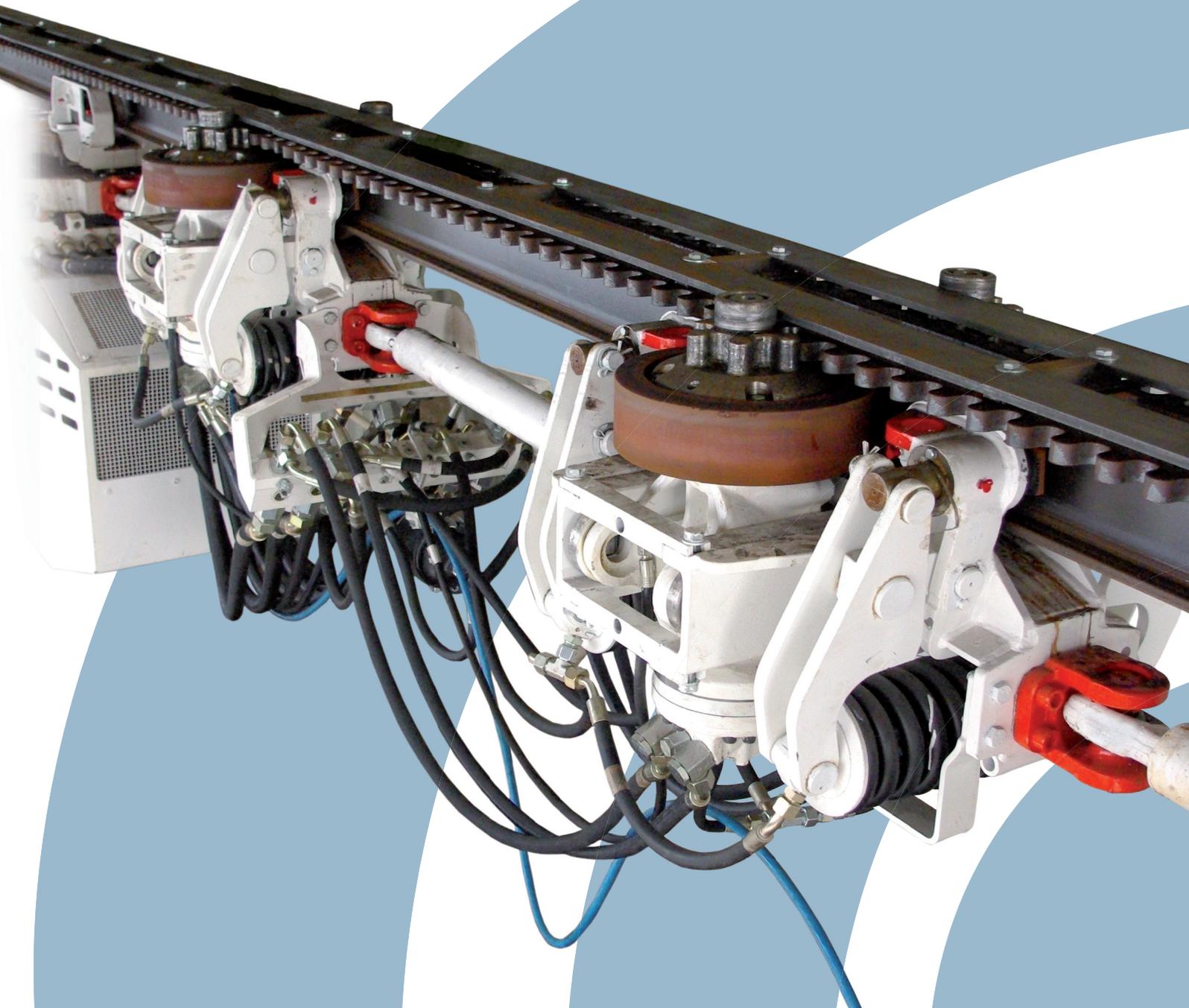


9-Monatsbericht
01.01. - 30.09.2010



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Kennzahlen im Überblick

(in T€)	01.01.2010- 30.09.2010 *	01.01.2009- 30.09.2009	Veränderung
Umsatz	39.705	37.508	+6 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.412	4.994	+28 %
EBIT-Marge	16,2%	13,3%	+22 %
Konzernergebnis	4.505	3.338	+35 %
Mitarbeiter zum Periodenende	271	235	+15 %

* Zahlen ab Mai 2010 beinhalten die neu erworbene Dosco Holdings Ltd. und ihre Tochtergesellschaften

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2010 haben wir das internationale Wachstum der SMT Scharf Gruppe sehr erfolgreich vorangetrieben. Wir konnten das Geschäft in mehreren unserer Hauptmärkte weiter ausbauen. Kurz nach Ende des Berichtszeitraums lieferte unser Gemeinschaftsunternehmen Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. die ersten in China komplettierten Zugverbände für Einschienenhängebahnen aus.

Mit der Dosco Overseas Engineering Ltd. und der Hollybank Engineering Co. Ltd. erwarben wir im Mai 2010 zwei britische Bergbauzulieferer, mit denen wir unsere Produktpalette für die Zukunft deutlich erweitert haben. Beide Gesellschaften trugen im Berichtszeitraum bereits positiv zu Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe bei. Zudem erhielten wir im Oktober einen bedeutenden Auftrag aus Argentinien für zwei Dosco-Teilschnittmaschinen im Volumen von mehr als 3 Mio. €. Die Bestellung wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 ausgeliefert.

Die Umsatzerlöse auf Konzernbasis lagen in den ersten neun Monaten 2010 mit 39,7 Mio. € über dem Vorjahreswert von 37,5 Mio. €, nachdem sie zur Jahresmitte noch unter dem Vorjahresniveau gelegen hatten. Diese Entwicklung entspricht dem üblichen saisonalen Geschäftsverlauf, der sich im Zuge der weltweiten Rezession zwischenzeitlich verschoben und damit die Unternehmensplanung erschwert hatte. Die spürbare Rückkehr zum „normalen“ Zyklus bestätigt somit unsere Erwartung, dass SMT Scharf 2010 – anders als im Vorjahr – einen überproportionalen Teil der Umsätze in der zweiten Jahreshälfte erzielen wird. Der chinesische Markt trug in den vergangenen Monaten besonders stark zu der positiven Umsatzentwicklung bei. Im dritten Quartal kam eine Belebung der Nachfrage auch in Russland hinzu. Die Märkte außerhalb Deutschlands trugen 90 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahreszeitraum: 80 %).

Begleitet wurde das Umsatzwachstum von einem überproportionalen Gewinnanstieg. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erhöhte sich auf 6,4 Mio. € und somit um 28 % gegenüber 5,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Als Resultat daraus kletterte die EBIT-Marge auf 16,2 % verglichen mit 13,3 % im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis verbesserte sich aufgrund einer geringeren Steuerquote auf 4,5 Mio. € gegenüber 3,3 Mio. € im Vorjahr.

Die Resultate der ersten neun Monate 2010 und die aktuelle Nachfrageentwicklung bestätigen uns in unserer Erwartung, dass sich Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe im laufenden Jahr positiv entwickeln werden. Darüber hinaus streben wir nach wie vor an, auch im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis zu steigern.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. Nachdem im Herbst 2008 viele Kunden infolge der einsetzenden Rezession ihre Produktion gedrosselt hatten, verlief 2009 die Entwicklung in den einzelnen Märkten der SMT Scharf Gruppe uneinheitlich. Während in einigen Ländern, z. B. in China, die Produktion und die Investitionen der Bergwerke wieder anstiegen, blieben sie in anderen Ländern, z. B. in Russland, rückläufig.

Auch im bisherigen Verlauf des Jahres 2010, mit der wieder anziehenden Gesamtkonjunktur, hat sich diese regional gespaltene Entwicklung der Rohstoffnachfrage sowie der Investitionen der Bergwerke fortgesetzt. Dabei dominieren die Wachstumstendenzen zunehmend gegenüber den Stagnationstendenzen einzelner Märkte. Mit einer anhaltenden konjunkturellen Erholung dürfte der internationale Bergbau also auf den Wachstumspfad zurückkehren, dem er bis 2008 gefolgt war. Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika werden mit ihrer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Darum bleiben sie für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen auch in den nächsten Jahren die Hauptnachfrage stammen wird. Hinzu kommt, dass viele Bergwerkbetreiber auch zukünftig gezielt in Techniken investieren werden, die ihre Produktivität steigern. Dabei spielen die Transportsysteme der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wird der Steinkohlebergbau in Deutschland aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation zurückgeführt. SMT Scharf rechnet damit, dass der Beschluss, den deutschen Steinkohlebergbau bis 2018 zu beenden, gültig bleibt.

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2010 hat die SMT Scharf Gruppe ihre internationale Expansion intensiv vorangetrieben. Der Umsatz außerhalb Deutschlands stieg auf 35,6 Mio. € (Vorjahr: 30,1 Mio. €), was einem Umsatzanteil von 90 % (Vorjahr: 80 %) entspricht. Am 30. September 2010 betrug der Auftragsbestand 27,8 Mio. €, wovon 96 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahreswert von 15,1 Mio. € entspricht 117 %. Er ist sowohl durch die erstmalige Einbeziehung der englischen Gesellschaften als auch durch Verschiebungen im saisonalen Geschäftsverlauf bedingt.

Bedeutendster Einzelmarkt für SMT Scharf in den vergangenen Monaten war China, wo schon im Vorjahr ein Zuwachs erzielt worden war. Der zweitgrößte Markt lag in Russland und anderen Mitgliedsländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS). Die Nachfrage aus diesen Ländern erreichte im Berichtszeitraum das Niveau vor der internationalen Wirtschaftskrise, nachdem sie 2009 stark rückläufig gewesen war. Auf dem polnischen und dem südafrikanischen Markt war die Nachfrage dagegen weiterhin niedriger als im Vorjahr. Im Fall Südafrikas war das durch eine außerordentlich hohe Vorjahresbasis

bedingt. In Polen lag dies vor allem an Unsicherheiten über die geplante Privatisierung von Bergwerken und an einem übermäßigen Preiswettbewerb.

Im Inland blieben die Umsätze in den ersten neun Monaten 2010 erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück. Dazu trug die rückläufige Nachfrage des Hauptkunden Deutsche Steinkohle AG ebenso bei wie die Entkonsolidierung der SMT Scharf Saar GmbH während der ersten fünf Monate des laufenden Jahres. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der SMT Scharf Saar GmbH wurde am 26. Mai 2010 aufgehoben. Seither arbeitet die Gesellschaft in nochmals verkleinertem Umfang wieder als Teil der SMT Scharf Gruppe.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten im dritten Quartal 2010 waren weiterhin Untersuchungen zu neuen Fahrzeugantrieben. Die Dieselmotoren, die SMT Scharf einsetzt, basieren auf Motoren, die ursprünglich für Baumaschinen entwickelt worden sind. Aufgrund der fortlaufenden Veränderung der Normen in diesem Bereich hat auch die SMT Scharf Gruppe die Aufgabe, ihre Antriebe kontinuierlich weiter zu entwickeln. Weitere Projekte betrafen die Anpassung der Schienenflurbahn mit Zahnradantrieb auf andere Spurweiten und den erstmaligen Einsatz der im Vorjahr entwickelten Einschienenhängebahn mit Zahnradantrieb.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. September 2010 insgesamt 271 Personen, davon 15 Auszubildende, gegenüber 235 Personen (davon 13 Auszubildende) ein Jahr zuvor. Mitarbeiter des chinesischen Gemeinschaftsunternehmens sind darin nicht enthalten. In Deutschland ging die Beschäftigtenzahl aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen an den Standorten Hamm und Neunkirchen auf 132 von 163 zurück. Hingegen stieg die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten auf 139 (Vorjahr: 72). Haupteinfluss ist der Erwerb der englischen Gesellschaften.

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im März und Juni 2010 insgesamt 24.901 Aktien an Mitarbeiter veräußert.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Zum 30. September 2010 lag die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 60,9 Mio. € um 16,1 Mio. € bzw. 36 % höher als zum Jahresende 2009. Haupteinfluss war die Einbeziehung der im Mai erworbenen englischen Gesellschaften. Hinzu kamen Vorleistungen für Aufträge, die im laufenden Jahr noch ausgeliefert werden sollen. Die größten Veränderungen ergaben sich bei den Vorräten (+7,0 Mio. €), den Pensionsrückstellungen (+6,9 Mio. €) und den langfristigen Vermögenswerten (+6,0 Mio. €). Das Eigenkapital stieg insbesondere aufgrund des positiven Periodenergebnisses auf 26,6 Mio. € nach 23,0 Mio. € zum Jahreswechsel. Weitere Einflüsse waren der Verkauf von 100.000 eigenen Aktien im Februar und die Ausschüttung der Dividende von 2,8 Mio. € für 2009 im April. Die 26,6 Mio. € Eigenkapital entsprachen aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme einer Eigenkapitalquote zum Ende des Berichtszeitraums von 44 % gegenüber 51 % am Jahresende 2009.

Die Umsatzerlöse lagen in den ersten neun Monaten 2010 mit 39,7 Mio. € etwa 6,0 % über dem Vorjahreswert von 37,5 Mio. €. Hinzu kam ein Bestandsaufbau von 2,5 Mio. € aufgrund von Vorleistungen für noch auszuliefernde Aufträge, während im gleichen Zeitraum des Vorjahrs ein Bestandsabbau von 1,1 Mio. € erfolgt war. Diese Entwicklung zeigt, dass SMT Scharf aufgrund des saisonalen Verlaufs des Geschäftes 2010 – anders als im Vorjahr – einen überproportionalen Teil der Umsätze in der zweiten Jahreshälfte erzielen wird.

Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix und der Bestandsaufbau führten dazu, dass der Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 56 % stieg (Vorjahr: 48 %). Der Personalaufwand sank sowohl absolut (8,8 Mio. € gegenüber 9,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum) als auch bezogen auf den Umsatz (22 % gegenüber 24 % im Vorjahreszeitraum). Die sonstigen Aufwendungen und Erträge (ohne die Bestandsveränderung) betragen 12 % der Umsatzerlöse gegenüber 16 % im Vorjahr. Darin ist ein Ertrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften in Höhe von 0,8 Mio. € enthalten. Auch ohne diesen Einmalertrag leisteten die englischen Neuerwerbungen einen positiven Beitrag zum Ergebnis der SMT Scharf Gruppe.

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten 2010 eine EBIT-Marge von 16,2 % gegenüber 13,3 % im Vorjahreszeitraum erzielt. Absolut erhöhte sich das EBIT auf 6,4 Mio. € gegenüber 5,0 Mio. € im Vorjahr. Mit 4,5 Mio. € lag das Konzernergebnis ebenfalls über dem Vergleichswert des Vorjahrs (3,3 Mio. €). Der Anstieg fiel überproportional aus, weil die Steuerquote im Konzern auf 27 % gegenüber 31 % im Vorjahreszeitraum sank. Dies geschah vor allem, weil keine Steuern auf konzerninterne Ausschüttungen anfielen und weil ein Ertrag aus der Erstkonsolidierung entstand. Das Ergebnis je Aktie stieg aufgrund der geringeren durchschnittlichen Anzahl umlaufender Aktien auf 1,14 € (Vorjahr: 0,80 €).

Am 30. September 2010 betragen die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens 16,9 Mio. € gegenüber 15,0 Mio. € am Jahresanfang 2010. Das positive Periodenergebnis führte nicht zu einem Mittelzufluss in gleicher Höhe, weil die SMT Scharf Gruppe Working Capital aufbaute. Hier wirkte sich insbesondere der Aufbau der Vorräte aus, der nicht durch Kundenanzahlungen gedeckt werden konnte. Weitere wesentliche Mittelabflüsse ergaben sich durch die Akquisitionen und die Dividendenzahlung.

Im Berichtszeitraum investierte SMT Scharf 2,9 Mio. €. Größte Posten waren die Dosco-Akquisition mit 1,9 Mio. € und eine Kapitaleinzahlung in das chinesische Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 0,6 Mio. €. Hinzu kamen laufende Entwicklungsprojekte, welche gemäß IAS 38 zu aktivieren waren, sowie Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen in einem für SMT Scharf üblichen Umfang. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

Nachtragsbericht

Im Oktober 2010 bestellte ein argentinisches Kohlebergwerk bei SMT Scharf zwei Teilschnittmaschinen und Zubehör mit einem Gesamtwert von über 3 Mio. €. Der Auftrag wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2011 ausgeliefert. Im Mai 2010 hatte SMT Scharf die auf Entwicklung und Produktion dieser Maschinen, mit denen im Bergbau unter Tage Strecken vorangetrieben werden, spezialisierte Dosco Overseas Engineering Ltd. übernommen.

Ebenfalls im Oktober lieferte das chinesische Gemeinschaftsunternehmen Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. die ersten Zugverbände für Einschienenhängebahnen aus, die in China komplettiert worden sind. Dazu lieferte SMT Scharf Bausätze aus Deutschland und unterstützte die Inbetriebnahme im Bergwerk. Zeitgleich erhielt das Gemeinschaftsunternehmen mehrere neue Aufträge von Bergwerken aus der Provinz Shandong.

Ausblick

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe unterliegt einer Vielzahl von externen Einflüssen. Die damit verbundenen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2009 ausführlich dargestellt.

Im Verlauf des dritten Quartals hat sich die Einschätzung der SMT Scharf Gruppe bestätigt, dass sich auf ihren Märkten 2010 die gespaltene Entwicklung des Vorjahrs fortsetzen wird. In mehreren Märkten, insbesondere China und Russland, hat das Wirtschaftswachstum zu einer fortlaufend starken bzw. zu einer wieder steigenden Investitionsbereitschaft der Bergbaubranche geführt. In anderen Märkten ist die Nachfrage dagegen nach wie vor schwach und hat das Niveau vor der Wirtschaftskrise noch nicht wieder erreicht. In den ersten neun Monaten des Jahres haben im Geschäft der SMT Scharf Gruppe – einschließlich des Erwerbs der englischen Gesellschaften – insgesamt die Wachstumseinflüsse überwogen. Die SMT Scharf Gruppe geht weiterhin davon aus, dass dies auch im Gesamtjahr der Fall sein wird.

Nach Überwindung der Rezession erwarten Marktbeobachter für den internationalen Bergbau eine Rückkehr auf den bis 2008 beschrittenen Wachstumspfad. Haupttreiber der Expansion war in diesem Zeitraum die zunehmende Nachfrage nach Energierohstoffen und Metallen infolge der Industrialisierung bevölkerungsreicher Länder wie China und Indien. Es gilt als wahrscheinlich, dass diese Entwicklung wieder einsetzen wird. Darum strebt der Vorstand nach wie vor an, auch im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis zu steigern.

Hamm, 12. November 2010

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.09.2010	30.09.2009	31.12.2009
Aktiva				
Vorräte		14.548	9.666	7.535
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.112	10.359	10.436
Sonstige kurzfristige Forderungen / Vermögenswerte		1.693	771	1.686
Aktive latente Steuern		0	168	419
Wertpapiere		3.007	1.776	1.743
Flüssige Mittel		13.898	13.534	13.249
Kurzfristige Vermögenswerte	(4)	45.258	36.274	35.068
Immaterielle Vermögenswerte		3.285	2.539	2.616
Sachanlagen		8.856	8.324	7.105
Beteiligungen		640	0	0
Aktive latente Steuern		2.706	0	0
Sonstige langfristige Forderungen / Vermögenswerte		192	0	0
Langfristige Vermögenswerte	(5)	15.679	10.863	9.721
Bilanzsumme		60.937	47.137	44.789
Passiva				
Laufende Ertragsteuern		1.090	1.362	1.430
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.890	5.422	4.136
Erhaltene Anzahlungen		4.578	2.591	716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.632	1.919	3.247
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.117	1.458	1.584
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(6)	16.307	12.752	11.113
Rückstellungen für Pensionen		9.916	2.946	3.017
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.683	803	1.344
Passive latente Steuern		1.556	1.571	1.379
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4.914	4.884	4.892
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(6)	18.069	10.204	10.632
Gezeichnetes Kapital		3.965	4.140	3.840
Kapitalrücklage		7.842	9.058	6.661
Gewinnrücklage		0	2.803	2.803
Gewinnvortrag		14.197	8.086	9.652
Differenzen aus Währungsumrechnung		557	94	88
Eigenkapital	(7)	26.561	24.181	23.044
Bilanzsumme		60.937	47.137	44.789

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	01.07.2010- 30.09.2010	01.07.2009- 30.09.2009	01.01.2010- 30.09.2010	01.01.2009- 30.09.2009
Umsatzerlöse	(1)	20.630	12.738	39.705	37.508
Sonstige betriebliche Erträge		963	312	2.697	924
Bestandsveränderungen		805	-1.103	2.552	-1.144
Materialaufwand		11.993	5.409	22.203	18.161
Personalaufwand		3.396	3.162	8.770	9.008
Abschreibungen		396	377	1.130	1.039
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.355	1.582	6.439	4.086
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		3.258	1.417	6.412	4.994
Zinserträge		27	48	134	202
Zinsaufwendungen		124	112	350	330
Finanzergebnis		-97	-64	-216	-128
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.161	1.353	6.196	4.866
Ertragsteuern	(2)	903	407	1.691	1.528
Konzernergebnis	(3)	2.258	946	4.505	3.338
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse		-422	173	469	538
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge		1.836	1.119	4.974	3.876

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2010- 30.09.2010	01.01.2009- 30.09.2009
Konzernergebnis	4.505	3.338
Ertrag aus Erstkonsolidierung	-809	0
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	1.130	1.039
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	99	6
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Rückstellungen	-295	931
- Steuern	-208	-108
- Vorräte	-3.974	2.797
- Forderungen / sonstige Vermögenswerte	2.379	3.648
- Verbindlichkeiten	1.263	-8.943
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.090	2.708
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-363	-1.133
Erlöse aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	66	151
Unternehmenserwerbe	-2.546	0
Erworbene liquide Mittel	1.719	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.124	-982
Verkauf / Erwerb eigener Anteile	1.306	-519
Dividende	-2.763	-3.570
Härte- und Sozialfonds	90	62
Abfluss / Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	22	20
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.345	-4.007
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	382	516
Veränderung der Nettofinanzposition *	2.003	-1.765
Nettofinanzposition am Periodenanfang	14.221	16.272
Nettofinanzposition am Periodenende	16.224	14.507

* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2010	3.840	6.661	2.803	9.652	88	23.044
Umgliederung			-2.803	2.803		0
Verkauf eigener Anteile	125	1.181				1.306
Konzernergebnis				4.505		4.505
Dividende				-2.763		-2.763
Sonstige Veränderungen					469	469
Betrag zum 30.09.2010	3.965	7.842	0	14.197	557	26.561
Betrag zum 01.01.2009	4.200	9.517	2.803	8.318	-444	24.394
Erwerb eigener Anteile	-60	-459				-519
Konzernergebnis				3.338		
Dividende				-3.570		-3.570
Sonstige Veränderungen					538	
Betrag zum 30.09.2009	4.140	9.058	2.803	8.086	94	24.181

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. September 2010 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernabschlussprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2009 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

SMT Scharf GmbH, Hamm
SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation
Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika
Dosco Holdings Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
Dosco Overseas Engineering Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
Hollybank Engineering Co. Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
OOO Dosco, Kemerowo, Russische Föderation (ab 04.05.2010)
SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen (ab 27.05.2010 und zuvor bis 02.10.2009)
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China (ab 17.06.2010)

Die zu 100 % erworbene Dosco Holdings Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden seit dem Erwerb am 4. Mai 2010 konsolidiert. Die SMT Scharf Saar GmbH wird seit der Aufhebung des Insolvenzverfahrens am 26. Mai 2010 wieder konsolidiert.

Die Beteiligung von 50 % an der Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. wird nach der Equity-Methode konsolidiert.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.07.2010- 30.09.2010	01.07.2009- 30.09.2009	01.01.2010- 30.09.2010	01.01.2009- 30.09.2009
Neuanlagen	12.935	8.638	22.463	21.787
Ersatzteile / Service / Übriges	7.695	4.100	17.242	15.721
Summe	20.630	12.738	39.705	37.508
Deutschland	1.474	1.811	4.086	7.428
Übrige Länder	19.156	10.927	35.619	30.080
Summe	20.630	12.738	39.705	37.508

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.07.2010- 30.09.2010	01.07.2009- 30.09.2009	01.01.2010- 30.09.2010	01.01.2009- 30.09.2009
Tatsächliche Steueraufwendungen	922	429	1.866	1.582
Latente Steuern	-19	-22	-175	-54
Summe	903	407	1.691	1.528

(3) Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	01.07.2010- 30.09.2010	01.07.2009- 30.09.2009	01.01.2010- 30.09.2010	01.01.2009- 30.09.2009
Durchschnittliche Anzahl Aktien	3.964.905	4.146.671	3.936.125	4.182.224
Ergebnis je Aktie (in €)	0,57	0,23	1,14	0,80

Erläuterungen zur Bilanz

(4) Kurzfristige Vermögenswerte

Zum 30. September 2010 bestehen 787 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr (Vorjahr: keine).

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. September 2010 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 681 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Langfristige Vermögenswerte

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. September 2010 gibt es sechs Leasingobjekte.

In den Monaten Januar bis September 2010 wurden 194 T€ Entwicklungsaufwand für Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten haben 514 T€ eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit wurden Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag zu einer Position zusammen gefasst.

Am 30. September 2010 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben, von denen die SMT Scharf AG 235.095 eigene Aktien hält. Im Februar 2010 veräußerte die SMT Scharf AG 100.000 der eigenen Aktien an institutionelle Investoren. Das geschah parallel zum Verkauf der restlichen Aktien der beiden früheren Großaktionäre. Im März und Juni 2010 wurden im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms insgesamt 24.901 Aktien an Mitarbeiter ausgegeben. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Im April 2010 wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 0,70 € je Aktie gezahlt.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Gebäude, Pkw und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 251 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in T€)	30.09.2010	30.09.2009	31.12.2009
Fällig innerhalb eines Jahres	335	288	266
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	505	414	268

(9) Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG besteht seit dem 14. April 2010 aus:
 Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
 Christian Dreyer, Salzburg, Unternehmer, (stellvertretender Vorsitzender),
 Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Herr Florian Kawohl legte sein Amt zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2010 nieder. Die Hauptversammlung wählte Herrn Dipl.-Ing. Christian Dreyer neu in den Aufsichtsrat.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:
 Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
 Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. September 2010 hielten Herr Dr. Trautwein 64.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum Leistungen zu marktüblichen Bedingungen im Wert von unter 5 T€ bezogen. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2009 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis September 2010 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212
Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG
Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23
Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: gremmler@cometis.de